

MiJuGS, Postfach 10 24 53, 66024 Saarbrücken

Libertas & Sanitas e.V.
Herrn Wolfgang Böhm
Vorsitzender
Wilhelm-Kopf-Straße 15

71672 Marbach am Neckar

Saarbrücken, den 15. November 2006

**Aktion Überprüfung des Impfdogmas
Ihr Schreiben vom 19. Oktober 2006**

Sehr geehrter Herr Böhm,


da Sie sich erneut wegen Ihres Anliegens an mich wenden, lassen Sie mich grundsätzlich folgenden Sachverhalt richtig stellen:

Impfungen sehe ich nach wie vor als eine der wichtigsten Maßnahmen der medizinischen Vorsorge an. Es ist unbestritten, dass der Rückgang impfpräventabler Infektionskrankheiten in eindrucksvoller Weise durch die Impfungen erreicht wurde. Jede anders lautende Interpretation von Zusammenhängen, auch im Zeitverlauf, ist aus meiner Sicht nicht haltbar. Auch die in Ihrem Schreiben dargelegten Argumente lassen Ihre Interpretationen nicht plausibler erscheinen.

Wie ich in meinem Schreiben an Frau Wieland bereits ausgeführt habe, sehe ich es als notwendig an, den Impfgedanken in unserer Gesellschaft voranzubringen, um sowohl den Einzelnen als auch die Bevölkerung insgesamt vor vermeidbaren Infektionskrankheiten zu schützen, insbesondere auch diejenigen, die aufgrund schwerer Erkrankungen besonders gefährdet sind und selber nicht geimpft werden können. Deshalb unterstütze ich uneingeschränkt die Bemühungen des deutschen Ärztetages in dieser Hinsicht.

Ich würde es begrüßen, wenn sich auch Ihr Verein der Frage von Verantwortlichkeit des Einzelnen für sich und für die Gesellschaft stärker bewusst werden würde.

Mit freundlichen Grüßen



Josef Hecken

Der Minister

Franz-Josef-Röder Straße 23 und Zähringerstraße 12 66119 Saarbrücken
Tel. 0681-501-3176 Fax 0681-501-3641
e-mail: j.hecken@justiz-soziales.saarland.de

